

Juni 2020

# Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther

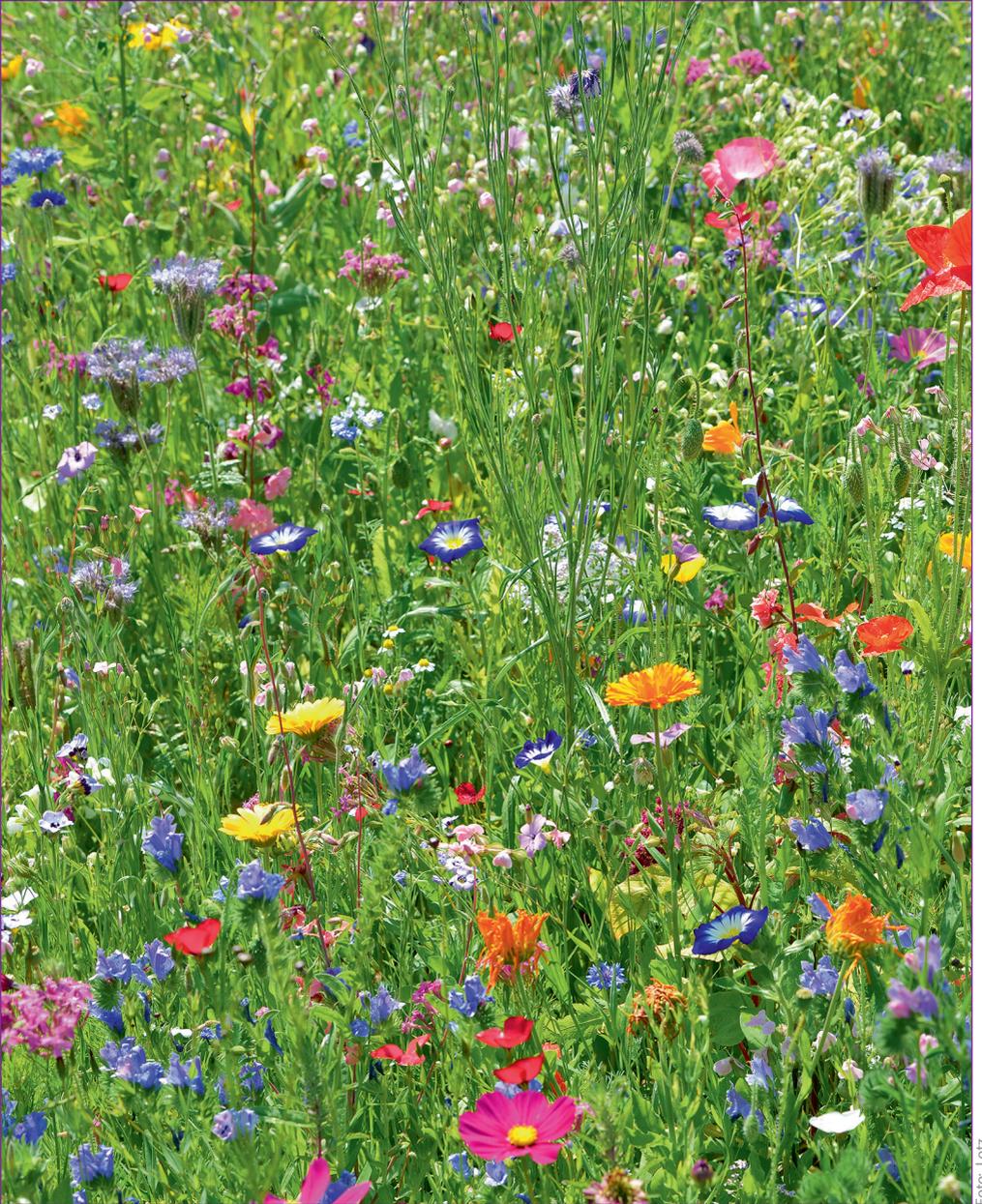


Foto: Lotz

Liebe Leserinnen und Leser,

nun halten Sie ihn in Händen, Ihren Gemeindebrief. Dabei könnte man fast meinen, er ist ein Relikt aus alten Zeiten: der Brief. Persönlich adressiert, von Hand zu Hand gereicht und irgendwann im Briefkasten gelandet. Die ersten Briefe gab es wohl schon vor 5000 Jahren bei den Ägyptern und alle moderne Technik konnte ihn nicht vertreiben.

Denn der Brief will mir etwas sagen. Wer einen Brief schreibt, hofft nicht darauf, dass Informationen irgendwie schon ankommen werden. Nein, mein Gegenüber ist mir so wichtig, dass an ihm nichts vorbeigehen darf. Keinesfalls darf riskiert werden, dass ein Bote oder ein Telefonanrufer irgendetwas falsch weitergeben würde. Kein Wunder, dass der Liebesbrief so populär ist, dass ganze Liebesbriefromane existieren. Der Brief will es nicht in die Welt hinausrufen, sondern ausgerechnet mir etwas sagen. Jetzt in neuen Zeiten mit Corona kommt der Brief doch glatt wieder. Auch in unserer Gemeinde wurden fleißig wieder Briefe geschrieben und gedruckt. Dabei ist er tief verwurzelt in den Anfängen des Christentums. Lauter Briefe im Neuen Testament, an die Römer, an die Thessalonicher, an die Korinther und an andere Gemeinden und Menschen. In der Hand halten Sie auch einen Brief, an unsere Gemeinde, an Sie. Direkt an Sie adressiert, auch wenn Sie ihn auf der Internetseite oder in einer der offenen

Kirchen lesen können.

Ganz schön lang für einen Brief, so eine „Gemeindezeitung“, könnte man meinen. Aber überblättern Sie mal die Seitenzahlen der biblischen Briefe! Würde mir jemand so einen Brief, wie den an die Korinther in den Briefkasten werfen, meine Freude würde sich erstmal in Grenzen halten. So lang! Aber diese wichtigen Dinge mussten unbedingt gesagt werden.

Die ersten Christen haben sich nicht nur getroffen und gemeinsam Gottesdienst gefeiert. Dazwischen wurden ganz schön viele Briefe geschrieben. Wie schön, gerade jetzt wieder daran anzuknüpfen. Denn nicht nur das gemeinsame Treffen lässt eine Gemeinschaft erwachsen. Ich freue mich, dass neue Wege entstehen, einander nahe zu sein. Aber besonders freue ich mich über den eigentlich so alten und jetzt wiederentdeckten Brief.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem neuen Gemeindebrief, in dem Sie alles finden, was Ihnen unbedingt für diesen Juni gesagt werden muss.

Es grüßt Sie

Linn Pietsch  
*Vikarin*



Wir wünschen allen  
erholsame und segensreiche  
**Sommertage!**

### SPRECHZEITEN GEMEINDEBÜRO

Nach Abstimmung im Gemeindegottesdienst wollen wir das Gemeindebüro, abhängig natürlich von den konkreten Entwicklungen der Corona Pandemie, wieder schrittweise öffnen. Das Gemeindebüro ist dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr für dringende Angelegenheiten wieder geöffnet. Im Sinne eines geringen Infektionsrisikos, sollen die Kontakte auf wirklich notwendige Besuche beschränkt bleiben.

Wie bisher steht Silke Kellner in den übrigen Sprechzeiten telefonisch oder elektronisch unter Tel./Fax 791 73 39 oder per E-Mail unter [buero@martini-luther.de](mailto:buero@martini-luther.de) zur Verfügung.

### HOFFUNGSZEICHEN OSTERSTEINE

An vielen Orten leuchteten sie einem entgegen. Bunte Steine mit Worten und Bildern voller Hoffnung. Gemalt von Kinder und Erwachsenen.



Zur offenen Kirche brachten Kinder in einem Körbchen ihre Hoffungssteine mit und

legten sie behutsam auf die Altarstufen und vor die Eingangstüre. Am Ostersonntag kamen viele Menschen in unsere Kirchen, holten sich ein Osterlicht und nahmen gerne einen Hoffungsstein mit nach Hause. „Der passt ganz prima auf mein Tischchen.“ „Der ist so schön.“ „Ein Stück Hoffnung kann ich jetzt gebrauchen.“

Und da liegt er noch auf dem Tischchen, der Stein. Obwohl Ostern längst vorbei ist und die Ostereier wieder ihren Platz in der Kiste haben. Dieser Hoffungsstein bleibt.

Die Osterbotschaft bleibt auch. Denn Gottes Liebe ist stärker als der Tod.

PS: Wir malen weiter... wer noch?

*Carolin Weber-Friedrich*

### VOM SINGEN UND MUSIZIEREN IN CORONA-ZEITEN



Singende Menschen werden derzeit auf eine harte Geduldsprobe gestellt. Gemeinschaftliches Singen und Konzerte werden wohl noch lange verboten bleiben. Natürlich haben unsere Chöre alternative Probenformate getestet: Probenvideos, Zoom-Konferenzen, Video-Projekte. Aber ganz ehrlich: das ist alles nicht das Gelbe vom Ei.

Dass unsere Gemeinde dennoch nicht gänzlich verstummt ist, hat die kleine Aktion: „Martini-Luther singt – die Kantate-Herausforderung“ bewiesen. Weit über 50 Menschen haben sich daran beteiligt. Herausgekommen ist ein eindrückliches (und witziges) Video, das man sich auf unserer Homepage anschauen kann. #WirBleibenZusammen – auch in Zeiten, in denen singenden Menschen Abstand halten müssen!  
*Bernhard Zeller*

Für das gemeinsame Feiern unserer Gottesdienste ist die Corona-Zeit Glücksfall und Zumutung zugleich!

Öffentlich wahrgenommen wurde zunächst vor allem die Zumutung: Präsenz-Gottesdienste waren verboten, Taufen und Konfirmationen mussten verschoben werden, es wurden Einschränkungen hinsichtlich der Form und der Teilnehmerzahl verhängt.

Dass die Corona-Zeit aber auch ein unvergleichlicher Glücksfall für das Gottesdienst-Feiern bedeutet, dürfen wir ebenfalls dankbar zur Kenntnis nehmen. Gemeinden und Mitarbeiter wurden zum Innehalten genötigt. Es entstand Freiraum, um grundsätzlich darüber nachzudenken, warum wir eigentlich Gottesdienst feiern und was uns daran wichtig ist. Neue Formen konnten probiert werden: Hausandachten, Video-

gottesdienste, Kurzgottesdienste. Dabei konnten wir die Erfahrung machen, dass diese Formen nicht automatisch „Notlösungen“ waren, sondern von der Reichweite und Intensität mindestens gleichrangig sein können.

Darum ist es gar nicht das erklärte Ziel, dass jetzt alles wieder so schnell wie möglich wird, wie es mal war. Vielmehr kommt es darauf an, Bewährtes fortzusetzen und Neues selbstverständlich zu integrieren.

Der Gottesdienstplan für Juni 2020 bleibt in manchen Punkten noch vage. Vieles wird von den Rahmenbedingungen abhängen, die wir jetzt naturgemäß noch nicht genau kennen. Wir bitten Sie also, sich zusätzlich zum Gemeindebrief auch weiterhin aktuell über die Schaukästen und unsere Internetseite zu informieren.

*Bernhard Zeller*

## GOTTESDIENSTE IM JUNI

Montag, 1. Juni 2020 <i>Pfingstmontag</i>		Ökumenischer Videogottesdienst vom EGA-Park (erlebbar unter <a href="http://www.kirchenkreis-erfurt.de">www.kirchenkreis-erfurt.de</a> , freigeschaltet ab 1.6.2020 15 Uhr)	
Freitag, 5. Juni 2020	18:00	Martinikirche Wochenschlussgottesdienst mit Kammermusik	
Sonntag, 7. Juni 2020 <i>Trinitatis</i>	10:00 11:00	Lutherkirche Kurzgottesdienst Lutherkirche Kurzgottesdienst	Pfr. Zeller Pfr. Zeller
Sonntag, 14. Juni 2020 <i>1. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 11:00	Martinikirche Kurzgottesdienst Martinikirche Kurzgottesdienst	oGP Weber-Friedrich oGP Weber Friedrich
Freitag, 19. Juni 2020	15:00	Lutherkirche <i>Sommertagesdienst der Lutherkindertagesstätte</i>	
Sonntag, 21. Juni 2020 <i>2. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00 u.U. 11:00	Lutherkirche Gottesdienst (Taufe + Band) Lutherkirche Gottesdienst (T)	Pfr. Zeller Pfr. Zeller
Mittwoch, 24. Juni 2020	18:00	Martini-Kirchgarten <i>Andacht zum Johannestag</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 28. Juni 2020 <i>3. Sonntag nach Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg	oGP Gräfenhain Vikarin Pietsch

*Ob Gottesdienste in den Alten- und Pflegeheimen im Juni wieder stattfinden können, war zum Redaktionsschluss noch nicht absehbar.*

## CORONA UND DAS GELD

Liebe Gemeindeglieder, wie angreifbar unsere Gesellschaft ist, haben wir in den letzten Wochen hautnah erlebt. Oder sollte man sagen „hautfern“? Sich nicht die Hand reichen zu dürfen, ein Friedenszeichen aus Urzeiten, ist sehr schwierig. Dass Gottesdienste und alle Zusammenkünfte der Gemeinde ausgefallen sind, war genauso schwer. Gemeinde lebt vom gemeinsam Unterwegssein und vom gemeinsamen Gottesdienst. So sind wir dankbar für die vorsichtige Öffnung der Kirchen für Gottesdienste.

Was uns neben den „ideellen“ Folgen der Pandemie noch erreichen wird, werden wir gemeinsam tragen müssen. So werden uns, grob geschätzt, allein bis einschließlich Ostern etwa 1.000 Euro an Kollektenmitteln für die eigene Gemeinde fehlen. Und auch der gesamtkirchlichen Arbeit fehlen erhebliche Mittel für den Kollektenplan der Landeskirche bzw. des Kirchenkreises.

Dazu kommt, dass dies keine einmalige Lücke in der Finanzierung ist. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie wirken längerfristig. Kurzarbeit und andere Maßnahmen wirken sich direkt auf die Kirchensteuereinnahmen aus. Schon jetzt ist davon auszugehen, dass die Anteile aus der Kirchensteuer um mindestens 10 % geringer ausfallen. Vorausgesetzt die Wirtschaft stabilisiert sich schnell wieder.

Die Kirchensteuer ist ein (wichtiger) Teil der Finanzierung unserer Arbeit. Der Gemeindebeitrag ist eine weitere regelmäßige Einnahmeposition im Haushalt unserer Gemeinde und auch die Spenden, die uns in vielfältigen Formen und Größen erreichen. Im Blick auf die oben genannten finanziellen Ausfälle bitte ich Sie heute, die Arbeit in unserer Gemeinde, aber auch die vielfältigen kirchlichen Aufgaben und Dienste mit Ihrer Spende zu unterstützen.

Sie können dies entweder beim nächsten

Gottesdienstbesuch tun, in dem ihre Kollekte noch großzügiger ausfällt, oder ganz einfach mit einer Überweisung, gern auch als Dauerauftrag, auf unser Konto:

*Kreiskirchenamt Erfurt*

*IBAN: DE 9335060190 1565 609080*

*BIC: GENODED1DKD*

*Verwendungszweck: RT 0309 Spende (evt. noch einen Zusatz, wenn Sie ihr Geld für einen bestimmten Zweck eingesetzt haben möchten)*

Wenn Namen und Adresse mit eintragen werden, erhalten Sie auch eine Spendenquittung. Bei der Steuererklärung reicht aber bei Spenden bis 200 Euro auch der Bankbeleg.

Ich sage an dieser Stelle schon einmal herzlichen Dank für ihre Spende.

Unser guter Gott behüte Sie

Ihr

*Frank Rupprecht*

---

### IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden F. Rupprecht, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt.

Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Silke Kellner. Layout & Satz: Axel Gräfenhain

Im Internet finden Sie uns unter: [www.martini-luther.de](http://www.martini-luther.de). Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain.

Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

*Jahreslosung 2020: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“  
Mk, 9,24*

*Es wurden kirchlich beigesetzt:*

Waltraud Urbich  
Werner Klose

Inge Kleinert  
Olena Fischer



## AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT

### Februar

Der GKR beschließt

- Carsten Peterseim in den Parochialverband zu entsenden. Als Stellvertreterin beschließt der GKR Barbara Saitz in den Parochialverband zu entsenden.
- die Umpfarrung von Annette Raguse, in die Kirchengemeinde Martini-Luther
- den Honorarvertrag mit Johanna Siebel zur Kinderchorleitung der Martinis

### März

Der GKR beschließt

- den zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Martini-Luther und Frau Silke Kellner geschlossenen Arbeitsvertrag in einen unbefristeten Arbeitsvertrag umzuwandeln.
- dass Frau Kerstin Schütze, weiterhin die Kirchengemeinde Martini-Luther im Trägerverein Ev. Freizeitheim Reinsfeld vertritt.
- aufgrund der Erhöhung der Essenpreise durch den Anbieter Mahlzeit-Catering folgende Portionspreise für die Lutherkindertagesstätte:  
Mittagessen: 2,50 Euro pro Portion  
Die Erhöhung tritt ab dem 1.4.2020 in Kraft.
- die Umpfarrung von Frau Sabine Kirchner in die Kirchengemeinde Martini-Luther
- die Umpfarrung von Frau Andrea Speer und Leon Speer in die Kirchengemeinde Martini-Luther

### April

Der GKR beschließt

- im Monat Mai bis zu zwei Gottesdienste an einem Ort unter Beachtung der geltenden Verordnungen von Land, Stadt und EKM, durchzuführen.
  - die Konfirmation Pfingsten 2020 zu verschieben. .
  - dass aufgrund von Corona folgende Veranstaltungen nicht (wie geplant) stattfinden können:
    - Kinderbibeltage (neue Planung 2.-4.Oktober 2020)
    - Johannisfeier nur als GD mit 50 Teilnehmern, ohne Essen und Trinken
    - ökum. Begegnungstag 60 plus
    - Gemeindefest
- Die zweite Jahreshälfte muss abhängig von der weiteren Entwicklung später betrachtet werden.
- dem Antrag auf Wiedereintritt in die Evangelische Kirche von Jürgen Schindler zuzustimmen.
  - die Umpfarrung von Ann-Kathrin Peterseim in die Ev. Kirchengemeinde Martini-Luther Erfurt

### MONATSSPRUCH JUNI

*Du allein kennst das Herz  
aller Menschenkinder.  
1. Kön 8,39*

## „VERTRAUT DEN NEUEN WEGEN...“ (EG 395)

Zunächst überrumpelt von dem schnellen Einbruch der Corona - Situation im März und den damit verbundenen Einschränkungen unserer gemeindlichen Arbeit, hat diese Zeit doch auch große Chancen für uns, um neue Dinge zu entdecken. So z.B. entdeckten wir neue Wege, um den Kontakt mit Ihnen und Euch zu halten.

Unsere Vikarin hat in ihrem Vorwort Bezug auf den Brief genommen. Wir schreiben persönliche Briefe, besonders an die Menschen, die wir nicht über das Internet erreichen und auch an die Kinder unserer Kindergruppen. Aber auch Meditationen, Bastelideen für die Kinder uvm. wurden und werden nach wie vor über die Briefkästen verteilt.

Eigentlich wollten wir im Mai mit den Kindern fröhliche Kinderbibeltage verbringen. Damit sie wenigstens einen kleinen Gruß an diesem Wochenende von uns erhalten konnten, gab es einen podcast ganz direkt für unsere Kinder.

An manchen Sonntagen gibt es einen Videogottesdienst. Auch das ist eine neue und schöne Erfahrung. Dabei sind kreative Ideen entstanden. Sie können einfach zu Hause sein und sich die passende Zeit aussuchen, um sich den Gottesdienst anzuschauen.

Viel Zeit verbringen wir mit der Seelsorge am Telefon. Dabei wird auch das ein oder andere Gebet gemeinsam durch den Hörer gesprochen.

Ganz neu war die Entdeckung von Videokonferenzen. Auf diese Art und Weise kommunizieren wir in der Leitung, in Gesprächskreisen, mit den Konfirmanden, in der Jungen Gemeinde...

Die Methode eines gemeinsamen Schreibgesprächs über das Internet hat der Kreis „Weiterglauben“ ausprobiert. Eine schöne Erfahrung, die der Kreis da gemeinsam gemacht hat.

Und auch eine Telefonkonferenz haben wir im Kreis 55+ ausprobiert. Eine interessante

Erfahrung, mehrere Menschen ins Gespräch zu bringen, wenn man sich doch gar nicht sieht.

Unsere offenen Kirchen (Lutherkirche und seit Corona auch unser Gemeindezentrum am Roten Berg) sind nach wie vor, Orte der Einkehr, des Gebets, der Stille und Gemeinschaft mit Gott. An so manchem Nachmittag ist in der Lutherkirche Orgelmusik und im Gemeindezentrum Klaviermusik zu hören.

Wenn die Zeit kommt, dass wir uns wieder wie gewohnt treffen können, dann wird es sicher das ein oder andere geben, was wir fortführen, anderes wird dann ins Hintertreffen gelangen, weil andere Dinge unser Leben erfüllen.

Über allen neuen Erfahrungen, gibt es auch die weniger schönen, dass wir nämlich geplante Feste, Gottesdienste....absagen bzw. verschieben müssen.

Das betrifft die diesjährige Konfirmation, die wir zu Pfingsten feiern wollten. Die Verschiebung stellt manche betroffene Familie vor einige Herausforderungen in der Organisation. Wir hoffen, dass sich da gute Lösungen ergeben, um das Fest im kommenden Jahr zu Pfingsten fröhlich miteinander zu feiern.

Weiterhin können nicht wie geplant stattfinden: das Johannisfeuer mit Essen und Trinken und fröhlichem Fest am Feuer - hier wird es nur einen Gottesdienst im Kirchgarten geben, unter den bisherigen bestehenden Sicherheitsvorkehrungen; der ökumenische Begegnungstag 60+, der im Juni stattgefunden hätte und auch unser Gemeindefest muss abgesagt werden. Auch unsere Kinderfreizeit, die schon ein schönes Ritual geworden ist, um fröhlich in die Sommerferien zu starten, kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Wenn möglich, wird es ein Alternativprogramm vor Ort, ohne Übernachtung, geben. Wie es in der zweiten Jahreshälfte weitergeht, wird der GKR im Sommer entscheiden müssen.

*Franziska Gräfenhain*

**ANSCHRIFTEN**

Frank Rupprecht  
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail:  
VorsGKR.martini-luther@t-online.de

Ordinierte Gemeindepädagogin  
Franziska Gräfenhain  
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller  
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096  
Sprechzeit: nach Vereinbarung  
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin  
Carolin Weber-Friedrich

Tel.: 6 79 63 299  
E-Mail:  
weber-friedrich@martini-luther.de

Vikarin Linn Pietsch

E-Mail: pietsch@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent  
Konrad Baumann

Tel.: 0151 22 730 837  
E-Mail: konrad.baumann@  
evangelischejugenderfurt.de

Kantor  
István Fülöp

Telefon: 75 22 553  
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte  
Leiterin Sylvia Beyer  
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73  
E-Mail:  
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde  
Silke Kellner, Lutherkirche, Magdeburger Allee 48  
Südeingang, 1 Treppe, 99086 Erfurt  
Unsere Kirchengemeinde finden Sie online unter  
[www.martini-luther.de](http://www.martini-luther.de)

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet  
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,  
E-Mail: buero@martini-luther.de

**Adressen der Veranstaltungsorte:**

Martinikirche: Hans-Sailer-Straße/Tiergartenstraße

Lutherkirche: Magdeburger Allee 48

GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a

GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8

Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Pflegewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

Seniorenresidenz „Wohnen am Zoopark“, Julius-Leber-Ring 23 A



[www.blauer-engel.de/uz14](http://www.blauer-engel.de/uz14)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

**Unsere Bankverbindungen:**

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN:  
DE 6552060410000 8001529, Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 0309“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 0309“ sowie gegebenen Falls mit der Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 0309“).